

Protokoll

Anlass: Beiratsitzung
Ort: Ernst-Klüver-Halle
Termin: 20.03.2012
Uhrzeit: 19.30 Uhr – 21:30 Uhr

TeilnehmerInnen:
Es waren alle Beiratsmitglieder
anwesend

Gäste: Vereine und gemeinnützige
Organisationen Borgfelds

TOP	Besprechungs- punkte	Beschlüsse / Ergebnisse
1.	TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung	2 Anträge zusätzlich auf der Tagesordnung: - TOP 5 Antrag Borgfelder Landstr. Der Änderung der TO konnte nicht zugestimmt werden, da der Antragstext nicht an alle Beiratsmitglieder verschickt wurde. -TOP 6 Antrag Linie 31 Der geänderten Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt
2.	TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 21.02.2012	Herr Bramsiepe hatte noch 3 Änderungswünsche, welche einstimmig beschlossen wurden.
3.	TOP 3 Sachstandsberichte	<ul style="list-style-type: none">- Antrag der CDU „bürgernahe Verwaltung“: Herr Linke hat erfragt, dass kleinere Anfragen weiterhin von allen Beirats- und Ausschussmitgliedern erfragt werden könne, umfangreiche Anfragen sollten jedoch über den OAL geklärt werden- VBN-Busse: Laut Herrn Nussbaum von der BSAG sind in allen VBN-Bussen Scanner für BOB-Karten vorhanden- Geschwindigkeitsmessgerät: Auswertung der verdeckten Messung Am Großen Moordamm siehe Anlage 1
4.	TOP 4 Entgegennahme von Anregungen, Wünschen und Kritik der Borgfelder Vereine	Herr Ilgner schlug vor, erst einmal nur 10.000 Euro der zur Verfügung stehenden 15.952,99 Euro Globalmittel zu verteilen und im Herbst eine weitere Antragstellung durchzuführen. Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt. Abgabefrist für die Anträge ist der 13.04.2012, das Verteilungsergebnis wird am 24.04.2012 auf der nächsten Beiratssitzung bekanntgegeben.

Verein, Institution	Vorhaben	Gesamtsumme	Antragssumme
Schützengilde	Zu- und Abluftanlage		5.000,00 Euro
Bürgerverein	Archiv Wappentafel Bänkesanierung		1.200,00 Euro 900,00 Euro 200,00 Euro
Schule Am Borgfelder Saatland	Einrichten Ruhezone/ Vorhang		3.400,00 Euro
Landkindergarten Timmersloh	Zaun	3.336,71 Euro	1.500,00 Euro
FFW Lehester Deich	Holzgeräte für Übungszwecke	858,70 Euro	764,20 Euro
Kita Hans-Wendt-Stiftung	Klettergerüst	14.000,00 Euro	1.400,00 Euro
Borgfelder Butjer	Ausstattung Ruheraum	3.009,00 Euro	2.409,00 Euro
Chorgemeinschaft Borgfeld	Schrankergänzung	1.000,00 Euro	1.000,00 Euro
SC Borgfeld	Flutlichtanlage	5.600,00 Euro	4.200,00 Euro
Kulturforum Borgfeld	Plakatständer	500,00 Euro	500,00 Euro
FFW Bremen	Teleskopsäge	202,22 Euro	202,22 Euro
TSV Borgfeld	Judomatten	8000,00 Euro	4.000,00 Euro mind.
Im Ortsamt lagen derzeit schon vor:			
Elterngruppe	Picknick-Tisch mit Sitzbänken für Spielplatz	553,19 Euro	553,19 Euro
Bremer Heimstiftung	Auf- und Ausbau Quartiers-Netzwerk	2.975,00 Euro	975,00 Euro

5.	TOP 5 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger	<p>Herr Huesmann schlug vor, einen Bürgerpreis an verdiente Borgfelder Bürger zu verleihen. Der Vorschlag wurde vom Beirat befürwortet.</p> <p>Außerdem merkte Herr Huesmann an, dass der Zaun um die Festwiese beschädigt wurde und Reparaturarbeiten notwendig sind.</p> <p>Herr Schilling teilte mit, dass die Festwiese an die Stadt Bremen gestiftet wurde und von dort auch gemäht wird; event. ist die Stadt (UBB) auch für die Reparaturarbeiten verantwortlich.</p> <p>Auch gab Herr Schilling den Hinweis, dass der Papierkorb hinter der Feuerwehr vermüllt sei.</p>
----	--	---

		<p>Herr Neumann-Mahlkau teilte mit, dass die Blumenkübel zum Teil erneuert werden müssten; die Hälfte wurde im letzten Jahr aus Globalmitteln erneuert.</p> <p>Herr Rehder-Plümpe teilte mit, dass ein Papierkorb einer Bankgruppe auf dem Deich fehle. Herr Linke gab an, dass dieser durch das Deichamt entfernt wurde, da nicht bekannt war, dass es ein Papierkorb des Bürgervereins war.</p> <p>Herr Schilling fragte nach, ob die Reinigung der Papierkörbe nicht durch die Stadt erfolgen könnte, schließlich werden von dort auch Parkplätze in Borgfeld Mitte gereinigt.</p> <p>Herr von Lingen fragte nach, ob ein Wetterschutzhäuschen wie auf dem Borgfelder Deich Ecke Jan-Reiners-Weg auch auf dem Deich möglich sei.</p> <p>Frau Dwortzak fragte nach, was mit den Ergebnissen der Geschwindigkeitsmessung am Großen Moordamm passiert.</p> <p>Herr Schumacher gab daraufhin an, dass die Ergebnisse bereits im Ausschuss diskutiert wurden und der Versuch einer Anliegerstr. bereits gescheitert sei.</p> <p>Frau Dwortzak gab bekannt, dass es den Anwohnern gar nicht um eine Anliegerstraße ginge, genügend Licht wäre nur schon mal ein Anfang, um den Schulweg für die Kinder sicherer zu machen.</p> <p>Herr Heiko Kothe fragte nach, ob in der Kurve Katrepeler Landstr. Richtung Gemeindehaus ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden könnte.</p> <p>Herr Schilling teilte daraufhin mit, dass in Bremen generell keine Spiegel mehr aufgestellt werden. Herr Linke sicherte eine Nachfrage bei ASV zu.</p>
6.	<p>TOP 6 Gemeinsamer Antrag SPD/Grüne Prüfantrag Linie 31 (Siehe Anlage)</p>	<p>Her Ilgner stellte den Antrag kurz vor und erläuterte ihn.</p> <p>Herr Ilgner teilte mit, dass er sich bei der Planung der zukünftigen Buslinie eine frühzeitige Beteiligung des Beirates gewünscht hätte. Außerdem merkte er an, dass er seit Bekanntgabe der Planung für die Linie 31 wiederholt auf die vorgesehenen Änderungen angesprochen wurde.</p> <p>Er steht dem ÖPNV generell positiv gegenüber, findet den großen Bus aber auf der Strecke unnötig, wenn schon der kleinere Bus der jetzigen Linie 32 leer ist.</p>

		<p>Herr Behrend befürchtet eine ersatzlose Streichung der bisherigen Linie 32, wenn die als Alternative vorgeschlagene Streckenführung so bemängelt wird. Er teilte mit, dass er das Thema Lärmbelästigung im Antrag befürworte.</p> <p>Herr Schumacher schlug einen Ringverkehr wie im Nedderland auf der bisherigen Strecke vor, event. noch mit einer Haltestelle am Borgfelder Deich. Außerdem merkte auch er an, dass die Einflussnahme durch den Beirat bisher fehlte und dass ein Bus auf der Strecke eine Verkehrsberuhigung nicht generell ausschließt.</p> <p>Herr Bramsiepe fand es erstaunlich, dass gerade die Grünen- und SPD-Fraktionen gegen den ÖPNV argumentierten.</p> <p>Frau Kettler teilte daraufhin mit, dass ein Bus definitiv weiterhin gewünscht sei. Ihr missfiel allerdings der Vorgang im Ausschuss I, wobei der Ausschuss lediglich informiert, nicht aber beteiligt wurde.</p> <p>Herr Meier stellte nochmals fest, dass der ÖPNV nicht den Auftrag hat, für jeden die beste Variante zu bieten.</p> <p>Herr Heiko Kothe teilte mit, dass die Linie 32 für ältere Menschen im hinteren Borgfeld ein Segen sei.</p> <p>Herr Ilgner beendete die Diskussion mit dem Vorschlag, die gesamte Antragsbegründung zu streichen und lediglich den Antragstext zur Abstimmung zu stellen. Dem Vorschlag stimmte die CDU-Fraktion zu.</p> <p>Dem geänderten Antrag wurde einstimmig zugestimmt.</p>
7.	TOP 7 Mitteilungen	Es wurde nichts vorgetragen.
8.	TOP 8 Verschiedenes	Es wurde nichts vorgetragen.

Herr **Linke** schloss die Sitzung um 21:30 Uhr.

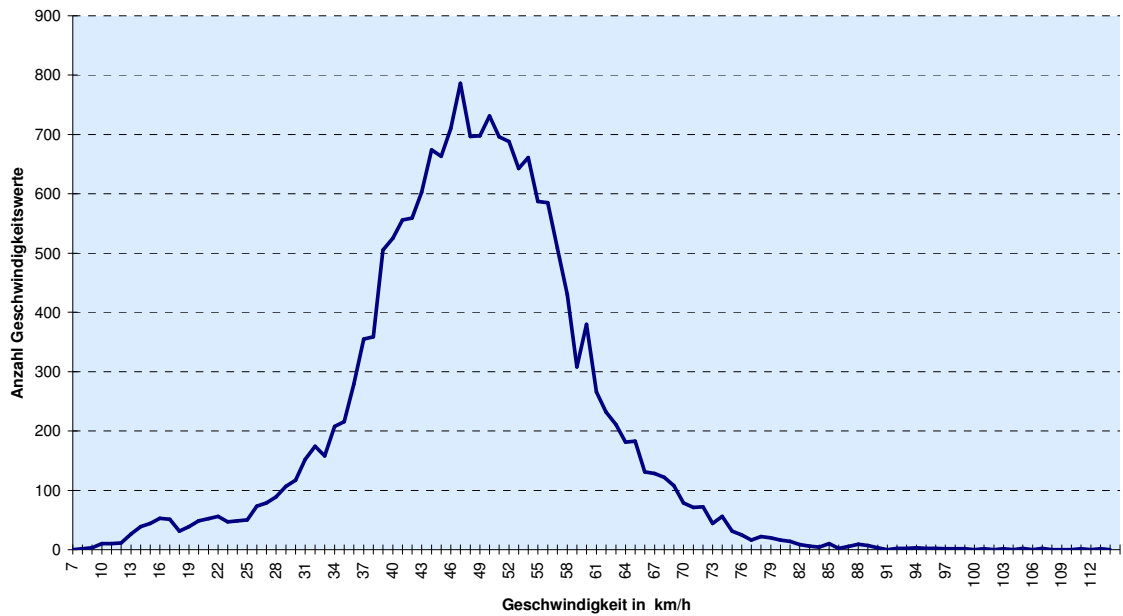
Die Schriftführerin:

Der Beiratssprecher:

Der Vorsitzende:

Anlage 1

Viasis 3000 Histogramm



Messort:	Bearbeitung:
Auswertebeginn: Mittwoch, 29.02.2012, 13:24 Uhr	Auswerteende: Donnerstag, 08.03.2012, 11:00 Uhr
Kommentar:	

Anlage 2



im Beirat Borgfeld

der Beirat möge beschließen:

- **Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die geplante Streckenführung der Buslinie 31 auf Borgfelder Gebiet zu überprüfen, und dabei den Beirat Borgfeld zu beteiligen.**
- **Der Beirat Borgfeld erwartet, in Fragen des ÖPNV auf Borgfelder Gebiet künftig frühzeitig beteiligt zu werden.**

Begründung:

- Die Buslinie 31 soll auf Borgfelder Gebiet den wenig frequentierten und damit unwirtschaftlichen Quartiersbus ersetzen. Gleichwohl besteht der Bedarf, für die weiter von der Linie 4 entfernt liegenden Gebiete eine ÖPNV-Verbindung zu schaffen. Der Beirat kann nicht erkennen, dass Alternativen wie z. B. ein Taxibus von/zu einer Haltestelle der Linie 4 (D-J-A oder Lehester Deich) ernsthaft überprüft wurden.
- Die nunmehr vorgesehene Streckenführung erscheint aus mehreren Gründen problematisch:
 - der Bereich Albert – Bischof – Str., Bürgermeister Kaisen – Allee, Borgfelder – Heerstraße liegt überwiegend in fußläufiger Entfernung zur Straßenbahn der Linie 4. Auf derselben Strecke fuhr der Quartiersbus als Zubringerfahrzeug zur Linie 4, ohne dort wirklich angenommen zu werden.
 - Die Beschränkung auf den Straßenzug Albert – Bischof – Str., Bürgermeister Kaisen – Allee berücksichtigt die Interessen der übrigen Anwohner in Borgfeld nicht ausreichend.
 - Viele Anwohner insbesondere aus Borgfeld-Ost und -West arbeiten im Bereich der Universität/ Technologiepark. Eine direkte ÖPNV-Verbindung aus Borgfeld zur Universität erscheint deshalb sinnvoll, wird aber nur genutzt werden, wenn die Fahrzeiten akzeptabel sind. Die vorgesehene Streckenführung gab es vor Einrichtung der Linie 32 bereits in ähnlicher Form. Insbesondere wegen des zeitaufwändigen Schlenkers durch das Gewerbegebiet Haferwende und der schnelleren VBN-Buslinien wurde die Verbindung damals wenig genutzt.
- Von den Anwohnern der Bürgermeister-Kaisen-Allee wird seit langem eine weitere Verkehrsberuhigung ihrer Straße gefordert. Das Bestehen einer Buslinie darf nicht dazu führen, dass berechnete Forderungen der Anwohner zur Gewährleistung von Lebens- und Wohnqualität unerfüllbar bleiben.
- Der Beirat vermisst ein Angebot der BSAG in Wohngebieten umweltfreundliche insbesondere lärmarme Fahrzeuge einsetzen zu wollen.
- Die geplante Streckenführung der Linie 31 wurde dem Beirat Borgfeld durch die BSAG erst vorgestellt, als bereits sämtliche Planungen abgeschlossen waren. Eine Einflussnahme des Beirats im Sinne des Beiratsgesetzes war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Gerd Ilgner und die SPD - Fraktion
Petra Kettler und Fraktion der Grünen